

Von der Neverending-Story zum Schmuckkästchen?

Der Marktplatz in Echternach soll wieder die „gute Stube der Stadt“ werden

ECHTERNACH Die Schengener Projektentwicklungsgesellschaft PARADOR Real Estate hat vor Kurzem gemeinsam mit dem Architekturbüro gmp aus Aachen, die neu erstellte Projektstudie für die „Petite Marquise“ offiziell vorgestellt. Der Umbau der brach liegenden Immobilie in einen Wohn- und Gewerbekomplex ist eines der ersten Projekte in Luxemburg, bei dem die Stararchitekten von gmp mitarbeiten.

Im Zentrum von Echternach, direkt am bekannten historischen Marktplatz, soll so ein Neubau auf einem 1.700 m² großen Grundstück anstelle der dort seit fast zwei Jahrzehnten stillstehenden Bauruine errichtet werden. Das neue Gebäudeensemble „A la Petite Marquise“ fügt sich harmonisch in die historisch gewachsene Stadtstruktur von Echternach ein, so die Projektvorsteller. Mehrere historische Fassaden, darunter die beiden des gleichnamigen alten Gebäudeensembles „A la Petite Marquise“ an der Place du Marché, werden in den Neubau eingebunden.

Neben den gastronomischen Nutzungen an der Place du Marché laden zahlreiche Ladenlokale im Erdgeschoss entlang der Gasse „Devant le Marché“ zum Flanieren ein und erweitern das Angebot der Stadt Echternach um eine weitere reizvolle Einkaufsstraße.

In der südlichen Hälfte weitet sich die Gasse zu einem neuen Platz auf, welcher eine hohe Verweilqualität bietet und einen attraktiven Ort für Cafés und Geschäfte darstellt. Zusätzlich

schafft der Platz auch eine bessere natürliche Belichtung der gegenüberliegenden Gebäude der ansonsten historisch schmalen Gasse.

Während sich die dem Place du Marché zugewandte Seite des Gebäudes als identitätsstiftende Adresse des Gesamtensembles präsentiert, stellt der ehrenhofartige Platz das Herz desselben dar.

Das Gebäude beherbergt einen Mix verschiedener Nutzungen. In Anzahl und Größe flexibel aufteilbare Gewerbeflächen für Gastronomie und Einzelhandel befinden sich im Erdgeschoss. Im ersten Obergeschoss sind Büros und Arztpraxen vorgesehen, deren Einheiten ebenfalls variabel aufteilbar sind. Im zweiten und dritten Obergeschoss befinden sich Wohnungen. Diese sind als großzügige, barrierefreie Zweizimmerwohnungen konzipiert. Durch Zusammenlegung sind auch hier größere Einheiten möglich. Alternativ kann das erste Obergeschoss ebenfalls ganz oder teilweise für Wohneinheiten genutzt werden.

Im Untergeschoss befindet sich eine Tiefgarage mit 32 Stellplätzen, welche vom südlichen Ende der Gasse „Devant le Marché“ erschlossen wird. Die Gasse selbst ist vorwiegend autofrei. Vier Treppenhäuser mit Aufzügen sorgen sowohl für eine komfortable und barrierefreie Erschließung als auch für eine hohe Nutzungsverzahnung.

12

